

# 46 Jahre - Andheri - Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen

---



## Jahresbericht 2020



Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen

Bernd Schmitz, 1. Vorsitzender,  
48249 Dülmen, Koppelbusch 39



Geprüft seit 1992

# Jahresbericht des Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen

## Organisationsprofil:

Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen

Koppelbusch 39

48249 Dülmen

- **Gründung:**

- 1974 als „Andheri Helferkreis“
- 1988 umbenannt als „Kinder- und Leprahilfe Andheri e.V. Dülmen“  
Eintrag in das Vereinsregister beim Amtsgericht Dülmen
- 2012 Neuer Name: „**Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen**“

- **Aufgaben und Ziele:**

Der Verein bezweckt die Förderung und Unterstützung armer, hilfsbedürftiger Kinder und Leprakranker sowie notleidender Menschen in den 70 Sozialstationen der indischen Schwesterngemeinschaft „Helpers of Mary“ in Andheri/ Mumbai, in Indien und anderen Ländern. Ebenso fördert der Verein die Arbeit der Schwestern mit Frauen und Mädchen, Bildungsprojekte und Selbsthilfegruppen.

- **Rechtsform:** eingetragener Verein
- **Steuerstatus:** mildtätig
- **Weltanschauliche Ausrichtung:** christlich
- **Leitungsorgan:**

Der Vorstand des Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen besteht aus drei ehrenamtlichen Mitgliedern:

Bernd Schmitz,	1. Vorsitzender
Ewald Amshoff,	2. Vorsitzender
Jürgen Artmann,	Vorstandsmitglied

- **Mitglieder:**

Der Verein zählt am 31. Dezember 2020 23 stimmberechtigte Mitglieder.

Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Im Jahr 2020 fand wegen der Corona-Pandemie nur eine Mitgliederversammlung statt. Diese fand am 24. 08. 2020 im neuen Forum „einsA“ in Dülmen statt.

- **Wegen der Corona-Pandemie mussten verschiedene Aktivitäten leider ausfallen:**

- Der monatliche Trödelmarkt kann bis auf weiteres nicht stattfinden.
- Der Bürgertreff am 3. Oktober 2020 musste ausfallen.
- Der geplante Deutschland-Besuch der Generaloberin der Helpers of Mary mit einer weiteren Schwester aus Andheri konnte leider nicht stattfinden.
- Eine geplante Gruppenreise nach Indien musste abgesagt werden.

- **Buchhaltung:**

Die Buchhaltung des Vereins wird durch Herrn Otto Schmiemann erledigt, der vom Vorstand mit der Führung der Buchhaltung beauftragt wurde.

Der Vorstand hat jederzeit Einblick und Zugriff auf die Konten des Vereins und beide kontrollieren sich gegenseitig.

- **Kassenprüfung:**

Die Kassenprüfung erfolgt durch die von der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer Monika Schönhaus und Andrea Segbers.

Zum Jahreschluss wird der Diplom-Finanzwirt Herr Rainer Penitsch von der MV beauftragt, die Rechnungslegung zu prüfen.

- **Vergütungen:**

Der Vorstand und alle Mitglieder des Vereins arbeiten ehrenamtlich, nur die Sachkosten (Fahrtkosten usw.) und notwendige Ausgaben werden erstattet.

- **Öffentlichkeitsarbeit:**

Die Spender unseres Vereins werden durch ca. drei Rundbriefe jährlich über die Aktivitäten des Vereins informiert. Im Jahr 2020 lag der Schwerpunkt unserer Arbeit auf der Unterstützung der Marys bei ihrer Corona-Hilfe in ihren Stationen in Indien.

Die Spender der Patenschaften erhalten jährlich einen Brief eines der anonymen Patenkinder.

Außerdem berichten wir in der örtlichen Presse über unsere durchgeführten Aktionen und deren Erfolg.

- **Webseite:**

Die Webseite unseres Vereins ist unter [www.andheri.de/duelmen](http://www.andheri.de/duelmen) zu finden. Hier wird die Arbeit unseres Vereins vorgestellt, es werden aktuelle Berichte, Presseartikel, Rundbriefe und Informationen über die Helpers of Mary eingestellt.

- **Finanzbericht:**

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung für das Jahr 2020 einschließlich der Vergleichsdaten des Vorjahres ist diesem Bericht als Anlage beigefügt und wird auch auf unserer Webseite veröffentlicht.

- **Datenschutz:**

Zuständig für den Datenschutz unseres Vereins ist der 1. Vorsitzende Bernd Schmitz.

Die europäische Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) ist am 25. Mai 2018 in Kraft getreten und gilt auch für unseren Verein. Dadurch entstand ein Bürokratie-Monstrum, womit besonders kleine Vereine oft überfordert sind.

Bei Übermittlung personenbezogener Daten in ein unsicheres Drittland müssen die betroffenen Personen eine Einwilligung erteilen (z.B. Weihnachtsbriefe aus Indien). Deshalb werden aus Andheri keine Weihnachtsbriefe mehr an unsere Spender verschickt.

**Folgende Datenschutzbestimmungen wurden von uns bereits umgesetzt:**

- Datenschutzerklärung auf unserer Webseite [www.andheri.de/duelmen](http://www.andheri.de/duelmen)
- Einwilligungserklärung für neue Spender
- Datenschutzverpflichtung der Vereinsmitglieder, die personenbezogene Daten verarbeiten
- Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten für Mitglieder, die personenbezogene Daten verarbeiten.

## **Tätigkeiten:**

### **Schwerpunkte unserer Arbeit im Jahr 2020 waren:**

- **Unterstützung der indischen Schwesterngemeinschaft Helpers of Mary in Andheri:**

Die wichtigste Aufgabe unseres Vereins ist die Finanzierung der Arbeit der Helpers of Mary. Über 380 Schwestern arbeiten in 70 sozialen Zentren in Indien, Äthiopien, Kenia und Tansania in vielerlei Projekten gegen die Not.

Die Marys leisten Entwicklungshilfe und Sozialarbeit für die Bedürftigen unabhängig von Religion oder Kastenzugehörigkeit. Sie erarbeiten Hilfsprogramme mit den Betroffenen und leisten damit Hilfe zur Selbsthilfe.

Sie verbessern besonders die Situation der noch immer sehr benachteiligten Frauen durch die Gründung von Frauengruppen und bestärken sie in ihren Rechten. Junge Mädchen werden durch Unterricht und Bildung zu selbstständigen und selbstbewussten Frauen ausgebildet.

- **Corona-Aktivitäten zur Unterstützung der der Marys:**

- Im April 2020 Versand einer Rundmail an unsere Spender mit einem Bericht der Generaloberin zur Corona-Lage in Indien und den Stationen der Marys.
- Im Mai 2020 Versand eines 4-seitigen Rundbriefs an unsere Spender mit Berichten der Marys über ihre Arbeit in ihren Centren und die große Not der Menschen, besonders in den Slums, z.B. Dharavi.

Hier ein Auszug:

*„Dharavi ist der größte Covid-19-Hotspot in Mumbai, ein dicht besiedelter Slum. Die Angst vor dem Coronavirus nimmt von Tag zu Tag zu, da die Zahl der positiven Fälle steigt. Die Menschen in Dharavi sagen, dass sie nur sehr wenige Möglichkeiten haben, sich davor zu schützen.*

*Für die Menschen ist das Motto „Bleib zu Hause, bleib sicher“ ein Hohn. Mit 900.000 Menschen auf zwei Quadratkilometern ist Dharavi der größte Slum Asiens. Die Menschen leben mit 10 bis 15 Personen in Wohnungen von ca. 20 qm, die ein Wellblechdach haben. Hierfür zahlen sie eine monatliche Miete von umgerechnet 62,50 € an die Slum-Lords. Sie gehören zum unorganisierten Arbeitssektor, sie erhalten ihren Lohn immer am Ende des Tages. Ersparnisse haben sie nicht. Können diese Menschen zu Hause bleiben ohne ihren täglichen Verdienst? Ihre Hauptsorge ist, was sie essen werden.*

*Am 6. Mai verteilten wir Pakete mit Nahrungsmitteln an unsere Bedürftigen. Plötzlich versammelten sich etwa 200 Menschen ohne Maske und ohne soziale Distanz vor unserem Haus. Jeder von ihnen suchte einen Weg, um mit uns zu reden. Sie flehten uns an, Ihnen Lebensmittel zu geben.“*

- Im August 2020 haben wir einen „Sonder-Rundbrief“ zur Corona-Pandemie in In-



dien an unsere Andheri-Freunde und Spender verschickt und erhielten dadurch viele Spenden. Die Schwestern weiteten ihre Hilfsaktion aus und verteilten Lebensmittel. Dadurch konnte vielen Armen geholfen werden. Diese Aktion wird bis heute fortgeführt.



- Bei der Weihnachts-Spendenaktion der „Westfälischen Nachrichten“ in Münster wurde neben anderen Gruppen auch unser Verein für die Corona-Hilfe der Helpers of Mary gefördert. Wir bekamen hierfür viele Spenden, die wir umgehend zu den Marys weitergeleitet haben. So konnte vielen Notleidenden geholfen werden.

- **Aktion „Unterstützung der Musahar in Nordindien“:**

Die „Musahar“ sind eine der am meisten an den Rand gedrängten Gemeinschaften in



Nordindien. Sie sind die niedrigste der Dalit-Gruppen, der Unberührbaren. Sie werden diskriminiert wegen ihrer Tätigkeit und ihrer Tradition. Die Musahar, ihr Name bedeutet übersetzt „Rattenesser“, leben in verschiedenen Teilen Indiens, z.B. in Uttar Pradesh, Bihar und im Norden von Madhya Pradesh. Ihre Lebensumstände sind sehr schlecht. Sie sind wirtschaftlich sehr arm, sozial ausgeschlossen

und politisch ohne Stimme. Sie sind eine der am meisten diskriminierten Gruppen in Indien. Sie sind völlig abhängig von den Produkten des Waldes, insbesondere von Blättern und Holz. Sie leben unter höchst unhygienischen Bedingungen, da sie umgeben sind von stehendem Wasser, Müllhaufen und verschmutzter Luft, und sie haben nichts Richtiges zu essen. Dies ist der Grund für Tuberkulose, Malaria, Hautleiden, Husten, Fieber usw.

Schwester Stella, die damalige Generaloberin, hat unsere Gruppe 2016 gebeten, dieses Projekt zu unterstützen. Ziel des Projekts ist die Ausbildung der Menschen und die Förderung von Fähigkeiten, die die Integration und Entwicklung der Musahar-Gemeinschaft sicherstellen, damit sie ein menschenwürdiges Leben führen können.

- **Aktion „Patenschaft“:**

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens unserer Gruppe 2014 haben wir die „**Aktion Patenschaft 40**“ gestartet, um ein Zeichen gegen die Diskriminierung von Frauen und Mädchen in Indien setzen. Die Paten übernehmen eine unpersönliche Patenschaft für ein Mädchen in einer Schulklasse.



Beim Besuch der Generaloberin Schwester Stella und Schwester Regina im Mai 2016 haben wir den beiden Schwestern mitgeteilt, dass wir als unseren Beitrag zum 75-jährigen Bestehen der Helpers of Mary im Jahr 2017 die Anzahl der Patenschaften auf „**75**“ erhöhen möchten. Leider ist es uns noch nicht gelungen, für alle Patenkinder Paten zu finden, es fehlen noch einige Paten. Wir sind guten Mutes, dass wir diese zwei Paten in diesem Jahr finden.

In einem Heim der Marys in Nordindien werden vorwiegend Mädchen, die aus ärmsten Verhältnissen oder aus entlegenen Dörfern kommen, aufgenommen. Oftmals sind es Voll- oder Halbwaisen oder Kinder aus Problemfamilien. Sie werden durch die Marys betreut und versorgt und in ihrer Ausbildung gefördert. Die Schwestern bezahlen die Schulgebühren für diese Kinder und besorgen ihnen Schuluniformen, Schultaschen, Hefte, Bleistifte usw.

Durch diese Ausbildung werden den Kindern die notwendigen Kenntnisse für eine positive Zukunft vermittelt und die Mädchen können dieses Wissen dann auch in ihren Dörfern weitergeben.

Es handelt sich um eine unpersönliche Patenschaft eines Kindes. Die Schwestern senden uns zu Weihnachten bunt bemalte Briefe der Kinder als Dank an die Paten, die wir an diese weiterleiten.

Um die Finanzierung langfristig jeweils für einen Jahrgang zu sichern, läuft diese Patenschaft unbefristet. Jede(r) Pate/Patin kann einen Dauerauftrag jederzeit kündigen. Scheidet ein Pate/Patin aus, sind wir bemüht, dafür einen neuen Paten zu finden. Somit soll die regelmäßige Unterstützung gewährleistet sein.

Die jährlichen Kosten für 75 Patenkinder betragen 36.000,00 €.

- **Wirkungsbeobachtung:**

Die Wirkungsbeobachtung unserer Projekte erfolgt durch Besuche des Vorstands ca. alle 3 Jahre in Indien. Dabei werden die von uns unterstützten Projekte besucht und vor Ort mit den verantwortlichen Personen besprochen und auch neue Erfahrungen gesammelt.

Außerdem erfolgt eine Wirkungsbeobachtung durch die Besuche von anderen Andheri-Gruppen, die die Helpers of Mary seit vielen Jahren unterstützen und mit denen wir in regelmäßigem Austausch stehen, z.B. Indienhilfe Köln und LIFT e.V. in Hamburg, beide Gruppen haben auch das DZI-Spendensiegel.

Dülmen, den 25. Januar 2021

(Bernd Schmitz, 1. Vorsitzender)

## Finanzbericht 2020:

- **Zukunftsplanung:**  
Für die Unterstützung der Projekte ist unser Verein auf Spenden angewiesen. Wir haben für das kommende Jahr eine ähnliche Spendenerwartung wie in den letzten Jahren.
- Der Finanzbericht für das Jahr 2019 (Einnahmen-, Ausgaben- und Vermögensrechnung) wurden von unseren Kassenprüferinnen geprüft und bestätigt, in der Mitgliederversammlung vorgestellt, alle Positionen ausführlich erläutert und dann von der Mitgliederversammlung angenommen. Für das Jahr 2020 ist die Prüfung (Stand 20.03.2021) Corona bedingt noch nicht erfolgt.

<b>Einnahmen: Geschäftsjahr</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Geldspenden	252.792,26 €	285.391,92 €
Zinserträge	0,25 €	0,22 €
Leistungsentgelte	14.122,57 €	3.827,33 €
<b>Gesamt Einnahmen</b>	<b>266.915,08 €</b>	<b>289.219,47 €</b>

### Ausgaben:

<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Projektförderung	190.000,00 €	365.200,00 €
Überweisungsgebühren	30,00 €	48,00 €
Werbung u. Öffentlichkeitsarbeit	991,01 €	1.008,34 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	300,00 €	300,00 €
Verwaltung	2.479,72 €	268,25 €
<b>Gesamt Ausgaben</b>	<b>193.800,73 €</b>	<b>366.824,59 €</b>

### Vermögen

<b>Aktiva</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Kasse	177,53 €	88,13 €
Sparkasse	83.647,06 €	7.712,78 €
VR-Bank	2.136,93 €	555,49 €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>85.961,52 €</b>	<b>8.356,40 €</b>
<b>Passiva: Eigenkapital</b>	<b>12.847,62 €</b>	<b>85.961,52 €</b>



